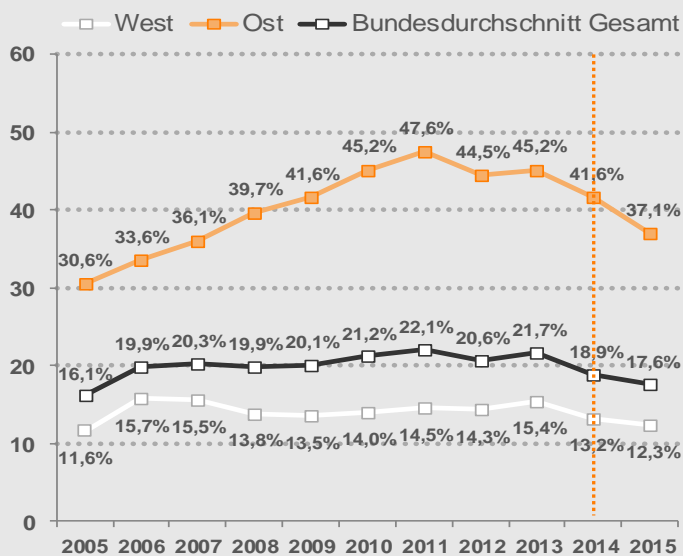


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: JAHR 2015

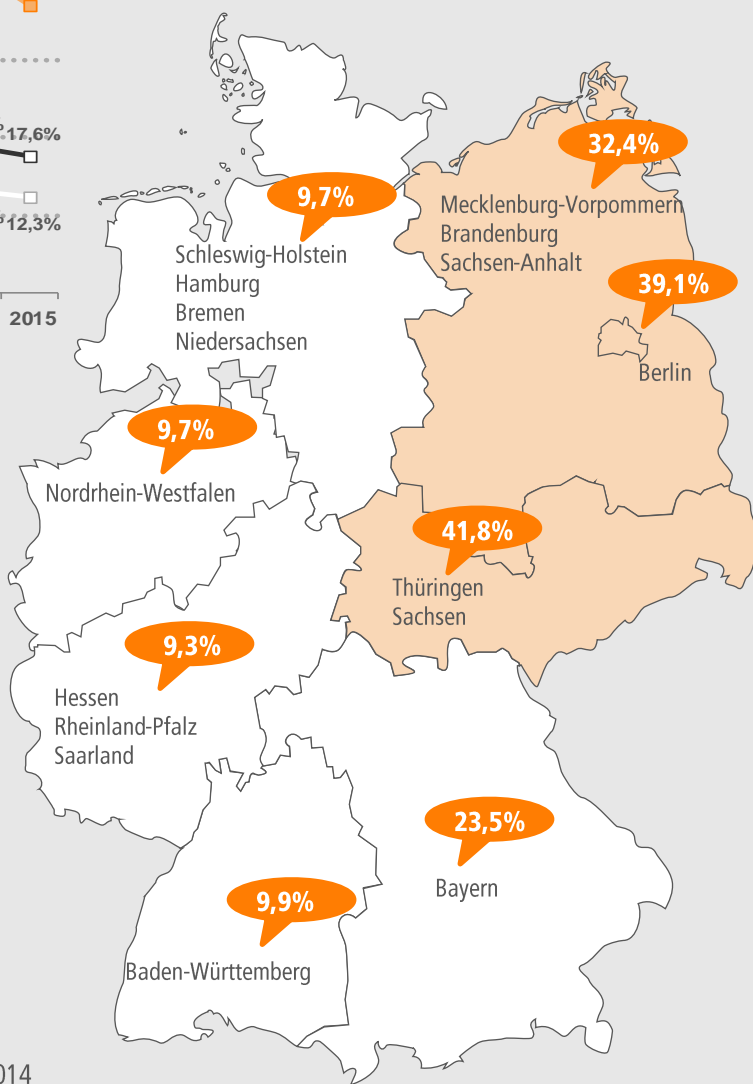
Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



gewichteten Jahreswerte 2005-15

Achtung: bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im **Jahr 2015**



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit werden in diesen Straßensammlungen im Jahr zwischen 30 000 bis 40 000 Schachteln gesammelt. Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt. Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind.

Ein Vergleich der Jahreswerte vor 2014 ist problematisch, da für die Interpretation der Werte der Methodenwechsel in der Studie miteinbezogen werden muss. Im Vergleich zu 2014 fallen die Anteile für nicht in Deutschland versteuerte Zigaretten für das Jahr 2015: in Ostdeutschland geht der Wert stark zurück (-4,5 Prozentpunkte). In Westdeutschland sinkt der Anteil geringfügig ab (-0,9 PP). Für das bundesweite Ergebnis bedeutet dies ein Rückgang von 1,3 PP.